

Hanna Müller—Friedenau: Gedanken über Tracht und Stil.

804 469



JOS. SÄTTLER: SCHLUSS-VIGNETTE
AUS WILDENBRUCH'S »HEXEN-LIED«

VERLAG VON WENZEL
HAGELSTAM IN HELSINGFORS.

Gedanken über Tracht und Stil. 6. Schluß.

Um die Forderungen eines wirklichen Trachten-Stils zu erfüllen, ist es nötig, die subtilste Nuancierung der Wesens-Art der Rasse, des Geschlechtes nur anzudeuten und doch wiederum nicht preiszugeben; denn — und hier liegt ein wesentlicher Kernpunkt dieser Stil-Frage — auch ein gewisses sicherndes Umschliessen darf als Beruf der Kleidung nicht unterschätzt werden. Eine ihrer primitivsten Missionen, die des *Schutzes*, muss sie nicht nur erfüllen, sondern auch *sichtbar* erfüllen, denn ein kultiviertes Stil-Gefühl verlangt nicht nur, dass etwas zweckmässig sei, sondern dass die Zweckmässigkeit auf der Hand liege. Das Gefühl des *Schutzes* aber wird im Beschauer begünstigt durch ein Umhüllen von weichem, faltigem Material und nicht durch ein brutales Aufdrängen innerster Form.

Es gibt Naturen, in deren ganzem Sein das Körperliche eine überwiegende Rolle spielt. Lasst diese in der Kleidung ihre Schönheits-Vorzüge betonen, und man wird ihnen auf keinen Fall Stillosigkeit zum Vorwurf machen können. Es gibt aber auch

andere Naturen, deren Wesens-Züge komplizierterer Art sind, und die man sich ohne die ihnen angeborene vornehme Zurückhaltung nicht denken kann. Solche werden einem berechtigten Stil-Gefühl nur treu bleiben, wenn sie auch dieser Eigenschaft in ihrem Äusseren Rechnung tragen. Denn Stil ist eben Harmonie, nicht nur mit den Gesetzen der Steine und Balken, sondern mit dem *Geiste* und den Intentionen, die den Steinen und den Balken ihre Bestimmung geben. — HANNA MÜLLER—FRIEDENAU.

NOTIZ. Hier sei noch kurz ein Nachweis über das Illustrations-Material gegeben, welches wir auf diesem Gebiete bereits veröffentlicht haben: Preisgekrönter Entwurf eines Promenade-Kostümes von *B. Wenig*, S. 51 des Okt.-Heftes 1899; Kostüme von *G. de Feure*, Sept.-Heft 1900, April 1903; Frauen-Schmuck von Prof. *P. Behrens*, Jan.-Heft 1902 S. 191, 192; Sonder-Publikation über moderne Frauen-Tracht, Mai-Heft 1902 mit zahlreichen Kostümen von Prof. *H. v. d. Velde*, Prof. *P. Behrens*, *M. Trautwein*, *Marg. v. Brauchitsch*, *Else Oppler*, Pariser Etablissements, — Kostüme von den Ausstellungen zu *Berlin* und *Wiesbaden*, Dez.-Heft 1902 S. 168 mit Gewändern von *Gräfin Geldern-Egmont*, *P. Schultze-Naumburg*, *A. Mohrbutter*, *Emy Friling* u. a. Preisgekrönt und lobend erwähnte Konkurrenz-Entwürfe für Promenade-Kostüme, Juni-Heft 1903 S. 422—429. —